Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

nächst auf die Abwehr beschränken mußte, nahm mit Befriedigung wahr, daß die Italiener, die Aussichtslosigkeit ihrer Anstürme erkennend, nachts auch die westliche Vorkuppe des Mrzli vrh räumten.

Angesichts der stets zunehmenden Kräfte des Feindes sah sich das 5. Armeekmdo. am 4. Juni abends veranlaßt, die Einstellung des Angriffes zu befehlen, dies umsomehr, als auch die Rückeroberung der Vrata durch die 81. HIBrig. nicht geglückt war.

Da fast zur selben Stunde auch die italienische Heeresleitung das nicht verheißungsvolle Unternehmen einstellen ließ und seine Wiederaufnahme erst vom Eintreffen ausreichender Artillerie abhängig machte [1]), fielen beide Gegner in die Verteidigung zurück. Dem k. u. k. XV. Korps hatte das Unternehmen an den drei Tagen etwa 1000 Mann gekostet. Noch viel höher waren die Einbußen des Feindes; sie betrugen bei der Brigade Modena der 8. ID. am 2. Juni allein 37 Offiziere und 1200 Mann; das 12. Bersaglieriregiment verlor 400 Mann [2]). So hatten die Italiener schon bei ihrer ersten, an der Isonzofront unternommenen Angriffshandlung die ernste Kampfentschlossenheit des der Zahl nach unterlegenen Verteidigers zu fühlen bekommen.

Die ersten Gefechte zwischen Plava und dem Meere

(5. bis 22. Juni)

Während der Nordflügel der italienischen 2. Armee, der sich nördlich von Tolmein an der Gegenwirkung des k.u.k. XV. Korps müde gerungen hatte, eine feste Stellung zu beziehen begann, traten südlich davon bis zum Meere die Korps der italienischen Hauptkraft am 5. Juni die Vorrückung zu Entscheidung suchendem Kampfe an. Bei der 3. Armee war durch den Herzog von Aosta dem VII. und dem XI. Korps die Festsetzung auf dem Plateau von Doberdò [3]) aufgetragen worden, wozu jenes zunächst bei Pieris, dieses nach Gewinnung der Höhe △ 115 östlich von Farra, bei Sagrado und Sdraussina den Isonzo zu überschreiten hatten. Das VI. Korps sollte, bei Pevma den Fluß übersetzend, Görz angreifen, während dem II. Korps vom Führer der 2. Armee, Gen. Frugoni, bei gleichzeitigem Scheinangriff gegen den Mt. Sabotino, die Eroberung des Kuk △ 611 vorgezeichnet wurde, wozu es vorerst bei Plava am Ostufer festen Fuß fassen sollte.

[1]) Zingales, 227. [2]) Tosti, 64.
[3]) In den Karten findet sich die wenig gebräuchliche Schreibweise „Doberdob".